

# VIII

## Statutarische Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank)

- 359 Bericht des statutarischen  
Revisionstelle
- 360 Kommentar zu den Resultaten
- 361 Erfolgsrechnung
- 362 Bilanz
- 363 Nicht bilanzierte Aktivitäten
- 364 Anhang zur statutarischen  
Jahresrechnung
- 370 Beantragte Verwendung des  
Bilanzgewinns

## Anhang zur statutarischen Jahresrechnung

364	1	Geschäftstätigkeit
364	2	Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung
365	3	Weitere Angaben zur Erfolgsrechnung des Stammhauses
365	4	Verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt
366	5	Wertpapierleihe sowie Repurchase- und Reverse-Repurchase-Vereinbarungen
366	6	Verbindlichkeiten aus eigenen Vorsorgeplänen
366	7	Wertberichtigungen und Rückstellungen
367	8	Zusammensetzung des Aktienskapitals und des genehmigten Kapitals
367	9	Grossaktionäre und Aktionärsvereinigungen
368	10	Eigenkapital
368	11	Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gewährte Organkredite
368	12	Signifikante Transaktionen mit verbundenen Parteien
369	13	Brandversicherungswert von Sachanlagen
369	14	Verbindlichkeiten für zukünftige Betriebsleasingzahlungen
369	15	Treuhandgeschäfte
369	16	Anzahl Mitarbeitende
370	17	Fremdwährungsumrechnung
370	18	Auslagerung von Dienstleistungen

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Credit Suisse, Zürich

---

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Credit Suisse für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten der Credit Suisse.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG Klynveld Peat Marwick Goerdeler SA

Philipp Rickert  
*Leitender Revisor*

Hieronymus T. Dormann

Zürich, Schweiz  
18. März 2008

# Kommentar zu den Resultaten

Die Credit Suisse (Bank) (das «Stammhaus») wies für das Jahr 2007 einen Nettoertrag von insgesamt CHF 12 804 Mio aus. Im Vorjahr lag der Nettoertrag bei CHF 12 122 Mio. Nach Abzug des Geschäftsaufwands von CHF 6893 Mio, d. h. 2% weniger als im Jahr 2006, betrug der Bruttogewinn CHF 5911 Mio. Dies entspricht einem Zuwachs von 16% oder CHF 824 Mio im Vergleich zum Vorjahr.

Abschreibungen von Anlagevermögen von CHF 1251 Mio und Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste von CHF 514 Mio ergeben einen Gewinn vor ausserordentlichen Erfolg und Steuern von CHF 4146 Mio. Das Stammhaus verzeichnete einen Reingewinn von CHF 3625 Mio für das Jahr 2007, was einem Rückgang von CHF 62 Mio oder 2% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Im Jahr 2007 ging der Zinserfolg im Vergleich zum Jahr 2006 um CHF 34 Mio oder 1% auf CHF 4755 Mio zurück. Der Kommissions- und Dienstleistungserfolg (netto) stieg um CHF 840 Mio oder 17% auf CHF 5696 Mio. Der Handelserfolg, netto wuchs im Vorjahresvergleich um CHF 434 Mio oder 39% auf CHF 1554 Mio. Das Stammhaus wies sonstige

ordentliche Erträge von CHF 800 Mio aus, was einem Rückgang von CHF 558 Mio oder 41% im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Der Total Geschäftsaufwand verringerte sich im Vergleich zu 2006 um CHF 142 Mio oder 2% auf CHF 6893 Mio. Der Personalaufwand stieg um CHF 218 Mio oder 4% auf CHF 5205 Mio. Gebäude, Anlagen und administrative Aufwand belief sich auf insgesamt CHF 1688 Mio, was einem Rückgang von CHF 360 Mio oder 18% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Abschreibungen von Anlagevermögen betragen CHF 1251 Mio, was einem Zuwachs von CHF 796 Mio oder 175% im Vergleich zu 2006 gleichkommt. Es fielen Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste in Höhe von CHF 514 Mio an; im Vorjahr beliefen sie sich auf CHF 30 Mio.

An der Generalversammlung vom 25. April 2008 wird den eingetragenen Aktionären der Antrag des Verwaltungsrats zur Verwendung des Bilanzgewinns zur Genehmigung unterbreitet. Er umfasst eine Dividendenausschüttung von CHF 2600 Mio.

# Erfolgsrechnung

	Verweis auf Anhang	in
	2007	2006
<b>Zinserfolg (in Mio CHF)</b>		
Zins- und Diskontertrag	27 470	18 474
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	2 190	1 957
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	137	909
Zinsaufwand	(25 042)	(16 551)
<b>Zinserfolg</b>	<b>4 755</b>	<b>4 789</b>
<b>Kommissions- und Dienstleistungserfolg (in Mio CHF)</b>		
Kommissionserfolg aus dem Kreditgeschäft	854	573
Kommissionserfolg aus Wertschriften und Anlagegeschäft	4 859	4 200
Sonstiger Kommissions- und Dienstleistungserfolg	704	538
Kommissionsaufwand	(722)	(456)
<b>Kommissions- und Dienstleistungserfolg</b>	<b>5 695</b>	<b>4 855</b>
<b>Handelserfolg</b>	<b>3</b>	<b>1 120</b>
<b>Sonstiger ordentlicher Erfolg (in Mio CHF)</b>		
Erfolg aus der Veräusserung von Finanzanlagen	451	160
Erfolg aus Beteiligungen	855	933
Liegenschaftenerfolg	33	38
Sonstiger ordentlicher Erfolg	362	437
Sonstiger ordentlicher Aufwand	(901)	(210)
<b>Sonstiger ordentlicher Erfolg, netto</b>	<b>800</b>	<b>1 358</b>
<b>Nettoertrag</b>	<b>12 804</b>	<b>12 122</b>
<b>Geschäftsaufwand (in Mio CHF)</b>		
Personalaufwand	5 205	4 987
Sachaufwand	1 688	2 048
<b>Total Geschäftsaufwand</b>	<b>6 893</b>	<b>7 035</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>5 911</b>	<b>5 087</b>
Abschreibungen von Anlagevermögen	1 251	455
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	514	30
<b>Gewinn vor ausserordentlichem Erfolg und Steuern</b>	<b>4 146</b>	<b>4 602</b>
Ausserordentlicher Ertrag	3	308
Ausserordentlicher Aufwand	3	(105)
Steuern	(829)	(959)
<b>Reingewinn</b>	<b>3 625</b>	<b>3 687</b>

# Bilanz

	Verweis auf Anhang	Ende <b>2007</b>	2006
<b>Aktiven (in Mio CHF)</b>			
Bargeld und sonstige flüssige Mittel		4 027	2 193
Geldmarktpapiere		9 177	2 238
Forderungen gegenüber Banken		247 714	247 234
Forderungen gegenüber Kunden		241 880	143 258
Hypothekarforderungen		96 256	88 851
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen		58 288	36 925
Finanzanlagen		8 198	27 308
Beteiligungen		17 827	17 820
Sachanlagen		2 911	2 837
Sonstige Immaterielle Werte		806	1 274
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 246	3 082
Sonstige Aktiven		24 272	16 006
<b>Total Aktiven</b>		<b>715 602</b>	<b>589 026</b>
davon nachrangige Forderungen		534	333
davon Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifizierten Beteiligten		368 907	289 304
<b>Passiven (in Mio CHF)</b>			
Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren		61 546	56 271
Forderungen gegenüber Banken		204 934	180 427
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		32 943	35 220
Verpflichtungen gegenüber Kunden		286 970	207 322
Kassenobligationen		941	710
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		60 127	50 490
Passive Rechnungsabgrenzungen		8 367	7 144
Sonstige Passiven		19 995	16 282
Wertberichtigungen und Rückstellungen	7	1 527	523
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>677 350</b>	<b>554 389</b>
Aktienkapital	8	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve		18 849	18 849
Sonstige Reserven		610	610
Gewinnvortrag		10 768	7 091
Reingewinn		3 625	3 687
<b>Total Eigenkapital</b>	10	<b>38 252</b>	<b>34 637</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>715 602</b>	<b>589 026</b>
davon nachrangige Verpflichtungen		17 776	15 056
davon Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifizierten Beteiligten		156 730	98 936

# Nicht bilanzierte Aktivitäten

Ende	2007	2006
<b>in Mio CHF</b>		
Eventualverbindlichkeiten	151 983	71 483
Unwiderrufliche Zusagen	108 950	109 399
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	18	18
Verpflichtungskredite	183	374
Treuhandgeschäfte	30 185	29 535
<b>Derivative Finanzinstrumente (in Mio CHF)</b>		
Positive Wiederbeschaffungswerte, brutto	59 377	33 177
Negative Wiederbeschaffungswerte, brutto	55 029	32 311
Kontraktvolumen	4 485 016	3 368 836

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der Credit Suisse Group an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Eventualverpflichtungen gegenüber Drittbanken umfassen Garantien für Verpflichtungen, Garantien im Zusammenhang mit Wertentwicklungen und an Dritte ausgegebene Letters of Comfort. Eventualverpflichtungen, in denen ein Betrag ausgewiesen ist, sind im nicht bilanzierten Teil der Jahresrechnung erfasst. In gewissen Fällen ist das Engagement der als Stammhaus fungierenden Bank nicht als Betrag, sondern als Bezugsgrösse auf bestimmte Umstände wie die Solvenz von

Tochtergesellschaften oder die Ausführung einer Dienstleistung definiert.

Zudem ist die als Stammhaus fungierende Bank als Aktionärin der Credit Suisse International, einer in England und Wales eingetragenen Gesellschaft mit unbeschränkter Haftung, unbegrenzt gesamtschuldnerisch verpflichtet, jegliche Unterdeckung durch Vermögenswerte im Falle einer Liquidation zu decken.

# Anhang zur statutarischen Jahresrechnung

## 1 Geschäftstätigkeit

---

Die Credit Suisse (Bank-Stammhaus) ist eine Schweizer Bank mit einer Bilanzsumme von CHF 715,6 Mia und Eigenkapital in Höhe von CHF 38,3 Mia (Stand: 31. Dezember 2007).

Die Credit Suisse ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Credit Suisse Group. Eine Beschreibung ihrer Geschäftstätigkeit findet sich unter Sektion I – Informationen zum Unternehmen.

## 2 Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung

---

### Grundlage der Rechnungslegung

Der statutarische Einzelabschluss des Stammhauses wird gemäss den Rechnungslegungsvorschriften des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, den entsprechenden Verordnungen und den Richtlinien der Eidgenössischen Bankenkommision (Swiss GAAP, statutarischer Einzelabschluss) erstellt.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Bank wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (Generally Accepted Accounting Principles, US GAAP) erstellt. Eine eingehende Darstellung der Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze der Bank findet sich in Anhang 1 – «Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze» in Sektion VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen US GAAP und dem statutarischen Einzelabschluss (True-and-Fair-View-Prinzip) sind auch in Anhang 36 – «Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede zwischen US GAAP und dem statutarischen Einzelabschluss (True-and-Fair-View-Prinzip)» in Sektion VII – Konsolidierten Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank) kommentiert. Weitere Unterschiede zwischen US GAAP und dem statutarischen Einzelabschluss werden im Folgenden besprochen, wobei diese Anmerkungen zusammen mit Anhang 1 – «Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze» in Sektion VII – Konsolidierte Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

zu lesen sind.

### Fremdwährungsumrechnung

Im Rahmen von US GAAP werden Anpassungen der Fremdwährungsumrechnungen für zur Veräusserung verfügbare Wertschriften als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, d. h. als Teil des Eigenkapitals, ausgewiesen, während sie nach dem statutarischen Einzelabschluss in der Erfolgsrechnung erfasst werden.

### Aktienbasierte Vergütungen

Gemäss US GAAP werden derartige Vergütungspläne als Entschädigungen in Aktien behandelt. Der statutarische Einzelabschluss behandelt sie als Entschädigungen in Form von Verbindlichkeiten.

### Zu Absicherungszwecken genutzte Derivate

#### Cashflow-Absicherungen

Im Rahmen von US GAAP wird der effektive Teil einer Cashflow-Absicherung als erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung erfasst. Im Rahmen des statutarischen Einzelabschluss wird dieser effektive Teil in einem Ausgleichskonto erfasst, das zu den sonstigen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten zählt.

#### Fair-Value-Absicherungen

Gemäss US GAAP ist der gesamte Betrag von nicht realisierten Verlusten aus Derivaten, welche als Absicherungsinstrumente klassifiziert sind, sowie die entsprechenden Gewinne auf zur Veräusserung verfügbaren abgesicherten Wertschriften in der Erfolgsrechnung zu verbuchen. Nach dem statutarischen Einzelabschluss ist der über die Anschaffungskosten



hinausgehende Betrag von abgesicherten Finanzanlagen in einem Ausgleichskonto zu erfassen.

#### Latente Steuern

Nach US GAAP ist die Erfassung von latenten Steuerguthaben aus Vorträgen operativer Nettoverluste zulässig. Der statutarische Einzelabschluss lässt diese Erfassung nicht zu.

#### Beteiligungen

Beteiligungen werden nach der Sammelbewertung bilanziert.

#### Stille Reserven

Anders als US GAAP kann die Jahresrechnung nach dem statutarischen Einzelabschluss stille Reserven enthalten und die Jahresrechnung beeinflussen. Stille Reserven entstehen aus wirtschaftlich nicht notwendigen Abschreibungen auf dem

Anlagevermögen oder Beteiligungen bzw. durch nicht in der Erfolgsrechnung nachvollzogene Wertaufholungen. Darüber hinaus entstehen stille Reserven durch die Erfassung übermässiger Rückstellungen und Wertberichtigungen für Kreditverluste. Zudem werden stille Reserven gebildet, wenn nicht länger angebrachte Rückstellungen und Wertberichtigungen für Kreditverluste nicht wieder in die Erfolgsrechnung zurückgebucht werden.

#### Anmerkungen zum Risikomanagement

Angaben zur Politik des Stammhauses hinsichtlich des Risikomanagements und des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente finden sich in Sektion III – Bilanz, Ausserbilanz, Treasury und Risikomanagement» sowie Anhang 28 – «Derivat- und Absicherungsgeschäfte» in Sektion VII – Konsolidierten Jahresrechnung – Credit Suisse (Bank).

### 3 Weitere Angaben zur Erfolgsrechnung des Stammhauses

in	2007	2006
<b>Handelserfolg (in Mio CHF)</b>		
Handelserfolg/(verlust) von Zinsinstrumenten	(1 015)	471
Handelserfolg/(verlust) von Beteiligungstiteln	248	(507)
Handelserfolg aus Devisen und Noten	1 837	1 325
Handelserfolg aus Edelmetall	43	53
Sonstiger Handelsgewinn/(verlust)	441	(222)
<b>Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>	<b>1 554</b>	<b>1 120</b>

in	2007	2006
<b>Ausserordentlicher Ertrag und Aufwand (in Mio CHF)</b>		
Gewinn aus der Veräusserung von Beteiligungen	308	12
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	0	137
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>308</b>	<b>149</b>
Verluste aus der Veräusserung von Beteiligungen	0	(105)
<b>Ausserordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>(105)</b>
<b>Total ausserordentlicher Ertrag und Aufwand</b>	<b>308</b>	<b>44</b>

### 4 Verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Ende	2007	2006
<b>Verpfändete Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt (in Mio CHF)</b>		
Verpfändete und sicherungsübereignete Aktiven	15 017	4 171
Abgesicherte effektive Verpflichtungen	2 481	1 586

## 5 Wertpapierleihe sowie Repurchase- und Reverse-Repurchase-Vereinbarungen

Ende	2007	2006
<b>Securities Lending and Borrowing, Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte (in Mio CHF)</b>		
Forderungen gegenüber Banken	36 649	34 486
Forderungen gegenüber Kunden	17 434	26 774
<b>Bargeldsicherheitsforderung auf Wertpapierleihen und Reverse-Repo-Geschäften</b>	<b>54 083</b>	<b>61 260</b>
Verpflichtungen gegenüber Banken	32 915	32 522
Verpflichtungen gegenüber Kunden	1 202	4 098
<b>Bargeldforderungen als Sicherheiten für Wertpapierleihen und Repurchase-Geschäfte</b>	<b>34 117</b>	<b>36 620</b>
Buchwert von transferierten Wertschriften im Rahmen von Wertpapierleihen und Repurchase Geschäften	11 343	5 646
davon Transfers mit dem Recht zur Weiterverpfändung oder -veräusserung	11 343	5 646
Fair Value mit dem Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung	173 326	165 143
davon weiterveräussert oder -verpfändet	127 582	108 066

## 6 Verbindlichkeiten aus eigenen Vorsorgeplänen

Verbindlichkeiten aus der eigenen Pensionskasse des Stammhauses von CHF 668 Mio bzw. CHF 764 Mio zum 31. Dezember 2007 bzw. 2006 sind in verschiedenen Bilanzposten als Verbindlichkeiten des Stammhauses erfasst.

## 7 Wertberichtigungen und Rückstellungen

in	Total 2006	Zweck- konforme Verwen- dungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neubild- ungen zulasten Erfolgs- rechnung	Überfällige Auflösung- en zugunst- en Erfolgs- rechnung	Total 2007
<b>Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio CHF)</b>						
Rückstellungen für latente Steuern	140	0	1	129	(1)	<b>269</b>
Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken	1 187	(215)	25	266	(295)	<b>968</b>
Wertberichtigungen und Rückstellungen für sonstigen Geschäftsrisiken <sup>1</sup>	111	(16)	(3)	28	(16)	<b>104</b>
Sonstige Rückstellungen <sup>2,3</sup>	272	(39)	(12)	1 027	(94)	<b>1 154</b>
<b>Subtotal</b>	<b>1 570</b>	<b>(270)</b>	<b>10</b>	<b>1 321</b>	<b>(405)</b>	<b>2 226</b>
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen</b>	<b>1 710</b>	<b>(270)</b>	<b>11</b>	<b>1 450</b>	<b>(406)</b>	<b>2 495</b>
abzüglich direkt mit den Aktiven verrechnete Wertberichtigungen	(1 187)					(968)
<b>Total Wertberichtigungen und Rückstellungen gemäss Bilanz</b>	<b>523</b>					<b>1 527</b>

<sup>1</sup> Rückstellungen werden aufgrund ihrer Kurzfristigkeit nicht diskontiert. <sup>2</sup> Rückstellungen für gerichtliche Forderungen betragen CHF 50 Mio und CHF 87 Mio per 31. Dezember 2007 resp. 2006. <sup>3</sup> Nicht enthalten sind Rückstellungen für leistungsorientiert Vorsorgeplankosten.

## 8 Zusammensetzung des Aktienkapitals und des genehmigten Kapitals

	2007		2006	
	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio CHF <sup>1</sup>	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio CHF <sup>1</sup>
<b>Namenaktien (zu CHF 100)</b>				
Kapital am 1. Januar	43 996 652	4 400	43 996 652	4 400
<b>Kapital am 31. Dezember</b>	<b>43 996 652</b>	<b>4 400</b>	<b>43 996 652</b>	<b>4 400</b>

<sup>1</sup> Die Kapitalbasis für die Dividende entspricht dem gesamten Nennwert.

## 9 Grossaktionäre und Aktionärsvereinigungen

	2007			2006		
	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio CHF	% der Aktien	Anzahl	Total Nominal- wert in Mio CHF	% der Aktien
Ende						
<b>Bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen</b>						
Credit Suisse Group <sup>1</sup>	43 996 652	4 400	100%	43 996 652	4 400	100%

<sup>1</sup> Die Credit Suisse Group wurde am 19. und 20. September 2006 per Offenlegungsmeldungen informiert, dass AXA S.A. die Grenze von 5% der im Handelsregister eingetragenen Stimmrechte an Aktien der Credit Suisse Group überschritten hat. Alle ausstehenden Aktien haben die gleichen Stimmrechte.

## 10 Eigenkapital

	2007	2006
<b>Eigenkapital (in Mio CHF)</b>		
Aktienkapital	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve	18 849	18 624
Sonstige Reserven	610	610
Bilanzgewinn	10 778	9 977
davon übertragen vom Vorjahr	7 091	6 469
davon Jahresgewinn	3 687	3 508
<b>Total Eigenkapital per 1. Januar</b>	<b>34 637</b>	<b>33 611</b>
sonstige Änderungen	0	(191) <sup>1</sup>
Dividende	(10)	(2 470)
Jahresgewinn	3 625	3 687
<b>Total Eigenkapital per 31. Dezember (vor Gewinnverteilung)</b>	<b>38 252</b>	<b>34 637</b>
Aktienkapital	4 400	4 400
Allgemeine gesetzliche Reserve	18 849	18 849
Sonstige Reserven	610	610
Bilanzgewinn	14 393	10 778
davon übertragen vom Vorjahr	10 768	7 091
davon Jahresgewinn	3 625	3 687
<b>Total Eigenkapital per 31. Dezember (vor Gewinnverteilung)</b>	<b>38 252</b>	<b>34 637</b>

<sup>1</sup> Bewegungen im Eigenkapital aufgrund Transfer von Aktiven und Passiven

## 11 Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gewährte Organkredite

Ende	2007	2006
<b>Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gewährte Organkredite (in Mio CHF)</b>		
Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften	8 367	6 218
Verpflichtungen gegenüber angeschlossenen Gesellschaften	21 393	6 388
Darlehen an Mitglieder der Führungsgremien der Gesellschaft	36	43

## 12 Signifikante Transaktionen mit verbundenen Parteien

Solche Transaktionen (etwa in Wertschriften, im Zahlungsverkehr, in Krediten und in Form von Entgelten für Einlagen) erfolgen im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit und zu Marktbedingungen.

### 13 Brandversicherungswert von Sachanlagen

Ende	2007	2006
<b>Brandschutzversicherungswert von Sachanlagen (in Mio CHF)</b>		
Immobilien	3 115	3 033
Sonstiges Anlagevermögen	396	346

### 14 Verbindlichkeiten für zukünftige Betriebsleasingzahlungen

Ende	2007	2006
<b>Verpflichtungen zukünftige Leasingraten aus operational Leasing (in Mio CHF)</b>		
Total	902	819

### 15 Treuhandgeschäfte

Ende	2007	2006
<b>Treuhandgeschäfte (in Mio CHF)</b>		
Treuhandanlagen bei Dritten	30 183	29 457
Treuhandanlagen bei Konzernbanken und verbundenen Banken	0	76
Treuhandkredite und andere treuhänderische Finanzgeschäfte	2	2
<b>Total Treuhandgeschäfte</b>	<b>30 185</b>	<b>29 535</b>

### 16 Anzahl Mitarbeitende

Ende	2007	2006
<b>Mitarbeiter (auf Vollzeitbasis)</b>		
Schweiz	17 400	17 100
Ausland	4 400	3 400
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>21 800</b>	<b>20 500</b>

## 17 Fremdwährungsumrechnung

in der Geschäftsperiode	2007	2006
<b>Durchschnittskurs</b>		
1 USD / 1 CHF	1.20	1.25
1 EUR / 1 CHF	1.64	1.57
1 GBP / 1 CHF	2.40	2.31
100 JPY / 1 CHF	1.02	1.08
<b>Bilanzkurs</b>		
1 USD / 1 CHF	1.13	1.22
1 EUR / 1 CHF	1.66	1.61
1 GBP / 1 CHF	2.25	2.40
100 JPY / 1 CHF	1.00	1.03

## 18 Auslagerung von Dienstleistungen

Wenn die vertraglich vereinbarte Auslagerung von Dienstleistungen an externe Anbieter gemäss dem Rundschreiben 99/2 «Outsourcing» der Eidgenössischen Bankenkommision als materiell gilt, entsprechen die betreffenden Verträge sämtli-

chen aufsichtsrechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Geschäfts- und Bankkundengeheimnisses, Datenschutzes und der Kundeninformation. Bei der Bank erfolgt die Auslagerung von Dienstleistungen gemäss Rundschreiben 99/2.

# Antrag auf Verwendung des Bilanzgewinns

Ende	2007
<b>Gewinnreserve (in Mio CHF)</b>	
Gewinnvortrag	10 768
Jahresgewinn	3 625
<b>Verfügbare Bilanzgewinn</b>	<b>14 393</b>
Dividende	2 600
Zuweisung an gesetzliche Reserven	239
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>11 554</b>